



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Neuburg-Schrobenhausen am Dienstag, 25.04.2023, 16:00 Uhr Besichtigung, 17:00 Uhr Sitzungsbeginn, Stadler GmbH Finanz- und Assekuranzmakler, Georg-Alber-Str. 19, 86529 Schrobenhausen

Tagesordnung

	Seite
TOP 1 Begrüßung Christian Krömer Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Neuburg-Schrobenhausen	2
TOP 2 Unternehmenspräsentation Daniela Stadler Stadler GmbH Finanz- und Assekuranzmakler Josef Stadler Stadler Event GmbH	2
TOP 3 Steigende Nachhaltigkeitsanforderungen für (kleine und mittlere) Unternehmen: CSRD, LkSG und Co. Dr. Henrike Purтик IHK für München und Oberbyern	2
TOP 4 Gemeinsamer Austausch Christian Krömer	3
TOP 5 Bericht aus den Projektteams Christian Krömer	3
TOP 6 Aktuelles aus der IHK Elke Christian IHK für München und Oberbayern	4
TOP 7 Verschiedenes Christian Krömer	5

Beginn der Sitzung: 17:05 Uhr
Ende der Sitzung: 19:13 Uhr

Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentationen: Nachhaltigkeitsanforderungen für KMU, Unternehmenspräsentationen, Aktuelles aus der IHK



TOP 1: Begrüßung

Christian Krömer begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und Vertreter des Regionalausschusses. Er bedankt sich bei der Gastgeberin, Daniela Stadler, für die Einladung und eröffnet die Sitzung.

Landrat Peter von der Grün spricht ebenfalls ein kurzes Grußwort und gibt einen Ausblick auf zukünftige Termine der Wirtschaftsförderung des Landkreises.

TOP 2: Unternehmenspräsentation

Die Stadler Finanz- und Assekuranzmakler GmbH ist Teil der MRH Trowe Gruppe und ist ganzheitlicher Versicherungsmakler vor allem für Gewerbe-/ Industrieunternehmen. Die Stadler Event GmbH ist eine Agentur speziell für Golf und Fußball-Events und bietet hier viele verschiedene Dienstleistungen und Veranstaltungsformate.

TOP 3: Steigende Nachhaltigkeitsanforderungen für (kleine und mittlere) Unternehmen: CSRD, LkSG und Co.

Dr. Henrike Purтик erläutert in ihrer Präsentation Hintergründe und Vorgaben verschiedener Richtlinien und Gesetze zur Einhaltung von Nachhaltigkeitszielen.

Europa hat sich verpflichtet, klimaneutral zu werden und damit einher gehen steigenden Anforderungen, Vorgaben und Richtlinien für die Wirtschaft.

Die EU-Taxonomie definiert nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten und beeinflusst damit den Finanzmarkt und die Realwirtschaft durch Regulierungen und Berichtspflichten.

Gerade auch durch lange Lieferketten und Kundenbeziehungen werden Regularien nicht nur auf große, sondern auch auf kleine und mittlere Unternehmen Einfluss haben. Dies beinhaltet gestiegene Berichtspflichten, ein erhöhtes Maß an bürokratischen Vorgaben und damit steigende Bearbeitungszeiten, steigender Personalbedarf und unter Umständen Kostensteigerungen.

Es besteht Konsens, dass Nachhaltigkeitsziele und die Einhaltung von Menschenrechten bei Produktion und Lieferketten im Fokus stehen. Doch sollten Regelungen und Vorgaben in einem bürokratisch überschaubaren Maß gerade auch für den Mittelstand umsetzbar sein, ohne dadurch Wettbewerbsnachteile zu haben. Die IHK setzt sich hier auch auf EU-Ebene für schlanke, maßvolle, wirtschaftliche und durchsetz- und überprüfbare Regulierungen ein.

TOP 4: Gemeinsamer Austausch

Die Mitglieder des Regionalausschusses berichten, dass sich vor allem die Zahl und Kurzfristigkeit neuer Regularien und Vorgaben aus der EU in den letzten Jahren enorm erhöht haben und dadurch den Aufwand für die Unternehmen ins Unermessliche steigern.

Die Nachhaltigkeits-Ziele der EU sind wichtig und richtig zu verfolgen, doch wenn eine Richtlinie in der Realität nicht umsetzbar ist, wird sie auch keinen Erfolg haben.

Gerade in Betracht der starken geopolitischen Veränderungen der letzten drei Jahre wurden die Ziele und damit einhergehenden Vorgaben und Richtlinien nicht an die aktuelle Situation angepasst oder (zunächst) zurückgestellt. Die „Richtlinien-Dampfwalze“ rollt weiter und wird, trotz großer Herausforderungen mit Krieg, Energiekrise und Pandemie, nicht relativiert.

TOP 5: Bericht aus den Projektteams

Das Projektteam Fachkräfte hat sich bereits zweimal getroffen und möchte den Fokus auf KMU's setzen, da diese im Wettbewerb um Arbeitskräfte am wenigsten sichtbar sind.

Eine erste Idee ist, Events und Veranstaltungen in der Region zu nutzen, um Firmen bei Gästen sichtbar zu machen. Es gilt, den Landkreis als Lebens- und Arbeitsstandort sichtbar zu machen. Ein vielversprechendes überregional wirksames Event könnte die Landesgartenschau 2031 in Schrobenhausen sein. Hier muss zeitnah auf Organisatoren zugegangen werden, um ein stimmiges Vermarktungskonzept zu erarbeiten.

Eine weitere Säule ist, Standortvorteile auszubauen und zu nutzen, um Arbeitskräfte vor Ort zu halten.

Der nächste Schritt ist, die richtigen Partner zusammenzubringen, um den Wirtschaftsstandort ND-SOB als Arbeitsstandort zu vermarkten und ggf. Kampagnen zu schnüren.

TOP 6: Aktuelles aus der IHK

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.)

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Frau Elke Christian:

- Übergabe von Meisterpreisen: Auf einem Festakt der IHK für München und Oberbayern haben die 181 besten Absolventinnen und Absolventen von 70 verschiedenen IHK-Fortbildungsprüfungen den Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung erhalten. Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Hauptgeschäftsführer Dr. Manfred Gößl gratulierten den Absolventen. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Ausbildungskampagne: Die bundesweite Ausbildungskampagne aller 79 IHKs in Deutschland „Ausbildung macht mehr aus uns“ ist seit Mitte März gestartet. Die Kampagne richtet sich gezielt an die jungen potenziellen Auszubildenden. Die Ziele sind unter anderem, junge Menschen für die duale Ausbildung zu begeistern und Fachkräfte für die Wirtschaft zu qualifizieren. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Corona-Wirtschaftshilfen: Die IHK für München und Oberbayern hat die Bewilligung der Anträge für Corona-Wirtschaftshilfen nahezu abgeschlossen. Nun hat die Phase der Schlussabrechnung begonnen. Es werden 310.000 Schlussabrechnungen und 101.000 Endabrechnungen erwartet. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Politikberatung der IHK: Auch im Jahr der bayerischen Landtagswahl vertritt die IHK das Gesamtinteresse der bayerischen Wirtschaft und setzt sich mit partizipativ erarbeiteten Impulsen verantwortungsvoll für einen wirtschaftlichen und zugleich nachhaltigen Fortschritt in der Sozialen Marktwirtschaft ein. Vor Beginn der Neutralitätsphase hat der BIHK öffentlichkeitswirksam mit den Landesvorständen der Parteien Gespräche geführt. Auch im Hintergrund nutzt die IHK ihre einflussreiche Stimme für die oberbayerische Wirtschaft.



TOP 7: Verschiedenes

Christian Krömer gibt abschließend noch einige Informationen bekannt:

Die für den 07.11.2023 geplante Herbstsitzung wird auf **Donnerstag, den 16.11.2023** verschoben. Thema der Sitzung wird die Landtagswahl sein und der/die gewählten Kandidaten/-innen werden zur Sitzung eingeladen.

Die Vollversammlung hat in der März-Sitzung die Positionspapiere zur Landtagswahl verabschiedet und diese werden offiziell am 16. Mai 2023 veröffentlicht.

Die Wirtschaftsjuvenoren bieten am Samstag, 17.06.2023 eine Wahlarena in München an. Die Anmeldung hierzu ist online unter www.wj-muenchen.de/wahlarena möglich.

Die IHK führt zur Halbzeit der Wahlperiode 2021-2025 von Oktober bis Dezember Evaluations-Gespräche mit den Ausschuss-Mitgliedern durch. Die IHK-Geschäftsstelle Ingolstadt kommt auf alle zur Terminvereinbarung zu.

Unternehmen können selbst Teil der Ausbildungs-Kampagne „Ausbildung macht mehr aus uns“ werden, indem sie z.B. die kostenlosen Kampagnen-Werbemittel für ihr Ausbildungsmarketing nutzen. Ein kostenloses Basis-Werbemittelpaket mit diversen Assets steht ihnen zum Heruntergeladen bereit unter: www.download.ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de

Das Stadtmarketing Neuburg hat den Ideenwettbewerb „Vision Zukunft Donau“ ins Leben gerufen. Kreative Ideen, Projekte und Visionen werden gesucht, die die Donau und die Innenstadt näher zusammenrücken sollen. Jede/r ist eingeladen, sich mit seinen Ideen zu beteiligen. Die Stadt Neuburg bezuschusst das Gewinner-Projekt mit bis zu 30.000.- Euro.

Christian Krömer bedankt sich bei allen für die zahlreiche Teilnahme, beschließt die Sitzung und lädt zum gemeinsamen Imbiss und Get-together ein.

gez. Verena Hollmann
(Protokollführerin)

gez. Christian Krömer
(Vorsitzender)

5. Juni 2023